

## DIE BEWERBUNG IST ABGESENDET – WIE GEHT ES WEITER?

Sich zu bewerben, ist eine grosse Herausforderung. Nach wichtigen Tipps zum Bewerbungsdossier im letzten *d-inside* zeigt dieser Beitrag, worauf es beim Bewerbungsgespräch ankommt.

Dem persönlichen Bewerbungsgespräch sind manchmal Telefoninterviews vorgeschaltet, um noch offene Fragen zu klären oder um im Falle mehrerer aussichtsreicher Bewerber eine weitere Vorsondierung vorzunehmen. Werden Sie am Telefon vor vollendete Tatsachen gestellt, wird also direkt ein Telefoninterview gewünscht, müssen Sie dies nicht einfach billigen. Teilen Sie Ihrem Gesprächspartner mit, dass Sie jetzt leider keine Zeit haben, aber gerne einen Termin dafür vereinbaren würden. Erkundigen Sie sich, wie lange das Gespräch etwa dauern wird; daraus lässt sich ableiten, wie intensiv das Gespräch wird und wie intensiv Ihre Vorbereitung sein sollte. Ist eine Stunde für das Gespräch angesetzt, sind die gleichen Vorbereitungen ratsam wie beim eigentlichen Vorstellungsgespräch.

### Bleiben Sie authentisch

Man hat es geschafft und wird zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Die Unternehmen möchten im Bewerbungsgespräch klären, ob der Bewerber sich für die Stelle eignet, ins Team passt und über welche sozialen Kompetenzen er verfügt. Der Bewerber sollte sich detailliert über das Unternehmen informieren, dessen Tätigkeits- und Schwerpunktgebiet, die Produktpalette, die Organisation etc. Vorab ist die Internetseite zu konsultieren, weitere Informationen ergeben sich aus der Stellenbeschreibung. In Vorbereitung auf das Gespräch sind die eigenen Stärken und Schwächen vor Augen zu halten und – sollten Sie danach gefragt werden – auch die Schwächen in positiver Formulierung ein-

zugestehen. Generell empfiehlt es sich, mögliche Fragen im Vorfeld durchzuspielen. Aber: Bleiben Sie authentisch und studieren Sie die Antworten nicht ein.

Am Tag des Gesprächs sollten Sie darauf achten, pünktlich zu erscheinen. Legen Sie gute Manieren an den Tag, treten Sie äusserlich gepflegt und ruhig auf. Während des Gesprächs sollten Sie Ihre volle Aufmerksamkeit auf Ihr Gegenüber richten, dieses keinesfalls unterbrechen und sich nicht verstellen.

### Aus allfälligen Fehlern lernen

Trotz grösster Bemühungen haben Sie eine Absage erhalten. Trauern Sie der Stelle nicht nach, schauen Sie nach vorne und versuchen Sie aus (allfälligen) Fehlern zu lernen. Fragen Sie direkt nach den Gründen und versuchen Sie, diese das nächste Mal zu vermeiden. Bewahren Sie die Bewerbungsunterlagen auf. Es ist durchaus denkbar, sich ein paar Jahre später bei der gleichen Firma nochmals zu bewerben – nur sollte dann das Bewerbungsschreiben nicht identisch sein mit dem früheren. Unter Umständen haben Sie sogar einen Vorteil, weil Sie die Firma schon kennen.

Eher selten wird das Thema Lohn direkt im ersten Gespräch angesprochen. Seien Sie zurückhaltend, warten Sie ab, ob der Gesprächspartner darauf zu sprechen kommt. Falls nicht, empfiehlt es sich, auf das zweite Gespräch zu warten. Bereiten Sie sich auf die Lohnfrage vor, indem Sie sich mit Kollegen und Kolleginnen austauschen und Lohnrechner beziehen. So können Sie feststellen, ob Ihr Gehalt im üblichen Rahmen liegt oder nicht. Nennen Sie keine konkrete Lohnzahl, sondern besser eine bestimmte Bandbreite.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und stehe den Verbandsmitgliedern gerne zur Seite, sollten sie Unterstützung benötigen.

| Regula Steinemann



**U** ANGESTELLTE  
DROGISTEN  
SUISSE

WWW.DROGISTEN.ORG

REGULA STEINEMANN, RECHTSANWÄLTIN UND  
GESCHÄFTSFÜHRERIN «ANGESTELLTE DROGISTEN SUISSE».

Dies ist eine Seite der «Angestellte Drogisten Suisse». Die Meinung der Autorin muss sich nicht unbedingt mit jener der Redaktion decken.

### > NÜTZLICHE LINKS

[www.karrierebibel.de/das-vorstellungsgesprach](http://www.karrierebibel.de/das-vorstellungsgesprach)

[www.roberthalf.ch/kleidung-vorstellungsgespraech](http://www.roberthalf.ch/kleidung-vorstellungsgespraech)